

Wegweisende Abstimmung für das Zentrum Höchstweid

## **Das Zentrum Höchstweid soll in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt werden**

**Am 26. November stimmt die Gemeinde über eine Umwandlung des Zentrums Höchstweid in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ab. Der Gemeinderat ist von der Vorlage überzeugt.**

Das Alters- und Pflegeheim Höchstweid mit seinen nicht mehr zeitgemässen Doppelzimmern und der veralteten Infrastruktur bedarf einer Modernisierung. Angesichts des hohen Investitionsbedarfs wurde das Heim einer Strategieprüfung unterzogen. Darin wird eine Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft empfohlen, die nicht gewinnorientiert ist. Am Sonntag, 26. November 2023, wird in Ebikon über die Umwandlung abgestimmt.

### **Umwandlung entlastet die Gemeindefinanzen**

Ein Vorteil dieser Umwandlung ist, dass anstehende Investitionen die klammen Gemeindefinanzen nicht belasten würden. Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales, erklärt: «Die Finanzen des Zentrums Höchstweid sind solide. Als eigenständige Aktiengesellschaft kann das Heim in Zukunft Kredite aufnehmen und Investitionen selbst tragen.» Es ist auch eine Erweiterung von derzeit 120 auf bis zu 150 Wohn-/Pflegeplätze geplant. Eine Machbarkeitsstudie zeigt Details dazu (siehe Textkasten).

### **Das Zentrum Höchstweid bleibt in Besitz der Gemeinde**

Behält die Gemeinde auch nach der Auslagerung die Kontrolle über das Alters- und Pflegeheim? Pfyffer versichert: «Ja, das Zentrum Höchstweid bleibt in Gemeindebesitz, weshalb der Gemeinderat die Eigentumsrechte ausübt. Ein Mitglied des Gemeinderats wird zudem im Verwaltungsrat vertreten sein und strategisch mitentscheiden.»

### **Mehr unternehmerische Flexibilität**

Die Auslagerung bietet neben der finanziellen Sicherheit auch andere genauso wichtige Vorteile. Pfyffer erklärt: «Als eigenständige Aktiengesellschaft kann das Zentrum Höchstweid schneller auf Marktveränderungen reagieren. Das verbessert die Wettbewerbsposition gegenüber anderen Pflegeinstitutionen.» Zudem kann das Zentrum dank der erhöhten unternehmerischen Flexibilität besser und auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehen, was die Attraktivität als Arbeitgeberin steigert und dem Fachkräftemangel entgegenwirkt.

Der Ebikoner Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen. Die geplante Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft kommt sowohl der Bewohnerschaft, den Mitarbeitenden und der Bevölkerung zugute. Bei einem Ja wird das Zentrum Höchstweid mit Start per 1. Januar 2025 überführt.

### **Modernisierung und Erweiterung für den steigenden Bedarf**

Die dreissigjährigen Raum- und Gebäudestrukturen des Zentrums Höchstweid (Baujahr 1994) sind nicht mehr auf dem Stand der aktuellen Technik und entsprechen nicht mehr den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Eine Machbarkeitsstudie zeigt, wie sich das Heim für die Zukunft und auf die steigende Nachfrage nach Wohn- und Dienstleistungsangeboten rüsten kann (Kosten: rund 37,5 Millionen Franken).

Vorgesehen sind: Ein Ausbau von 117 auf 150 Plätze (davon 32 für betreutes Wohnen), mindestens 90 Prozent Einzelzimmer mit Dusche und WC, eine Konsolidierung der Pflegeplätze an einem Standort sowie eine Erneuerung der Gebäudeinfrastruktur (Heizung, Lüftung). Die Machbarkeitsstudie zeigt, dass die Anforderungen am heutigen Standort baulich realisiert werden können, während der Betrieb weiterläuft (wir berichteten). Dies ist möglich, wenn der Ausbau in vier Etappen erfolgt. Sofern die Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft zustande kommt, ist der Baustart für den Herbst 2026 vorgesehen.